

Schwedt/Oder, den 31. Juli 2012

Position zur Diskussion um die Fällung der Weide vor der evangelischen Kirche

Wir nehmen die Demonstrationen der letzten zwei Monate zum Anlass, um öffentlich Stellung zu den Meinungen der Bürger zur Fällung der Weide zu beziehen. Einige Schwedter Bürgerinnen und Bürger werfen uns vor, wir würden Beschluss-Vorlagen leichtfertig abnicken. Diese Vorwürfe weisen wir hiermit energisch zurück.

Die Sanierung der Vierradener Straße mit der Gestaltung des Kirchplatzes wurde von uns als Stadtverordnete in der Sitzung am 21. Juni 2012 mehrheitlich mit 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

Der Sitzung sind in den Ausschüssen umfangreiche Diskussionen vorausgegangen. Wir als Stadtverordnete haben uns dabei intensiv mit der von der Stadtverwaltung Schwedt/Oder vorgelegten Planung auseinandergesetzt. Dabei wurde von den Stadtverordneten die notwendige Fällung kontrovers diskutiert.

Ganz klar ist, dass auch wir sehr bewegt waren, als wir davon erfuhren. Schließlich gehört die Weide für Jeden von uns zum Stadtbild und viele verbinden auch Kindheitserinnerungen mit dem Baum. Deshalb können wir es auch verstehen, wenn von den Bürgern diese Entscheidung emotional diskutiert und hinterfragt wird.

Das Baumzustandsgutachten stellte aufgrund der fortgeschrittenen Fäulnis fest, dass die Weide nicht verkehrssicher ist und eine Fällung als einzige Maßnahme empfiehlt. Deshalb gab es für uns keine andere Entscheidung als diese.

Es gibt viele tragische Unfälle, die durch kranke Bäume ausgelöst wurden und bei denen Menschen zu Schaden gekommen sind. Davon haben wir uns in unserer Beschlussfassung eben auch leiten lassen.

Wir stehen zu unserer Entscheidung zur Sanierung und Neugestaltung der Vierradener Straße und des Kirchplatzes mit der Neupflanzung eines Großbaumes und bekräftigen diese mit unserer heutigen gemeinsamen Stellungnahme.


Möhwald
SPD-Fraktion

gez. Tenner
Fraktion DIE.LINKE


Höppner
CDU-Fraktion


Seehagen
FDP-Fraktion


Rauch
BuBb-Fraktion